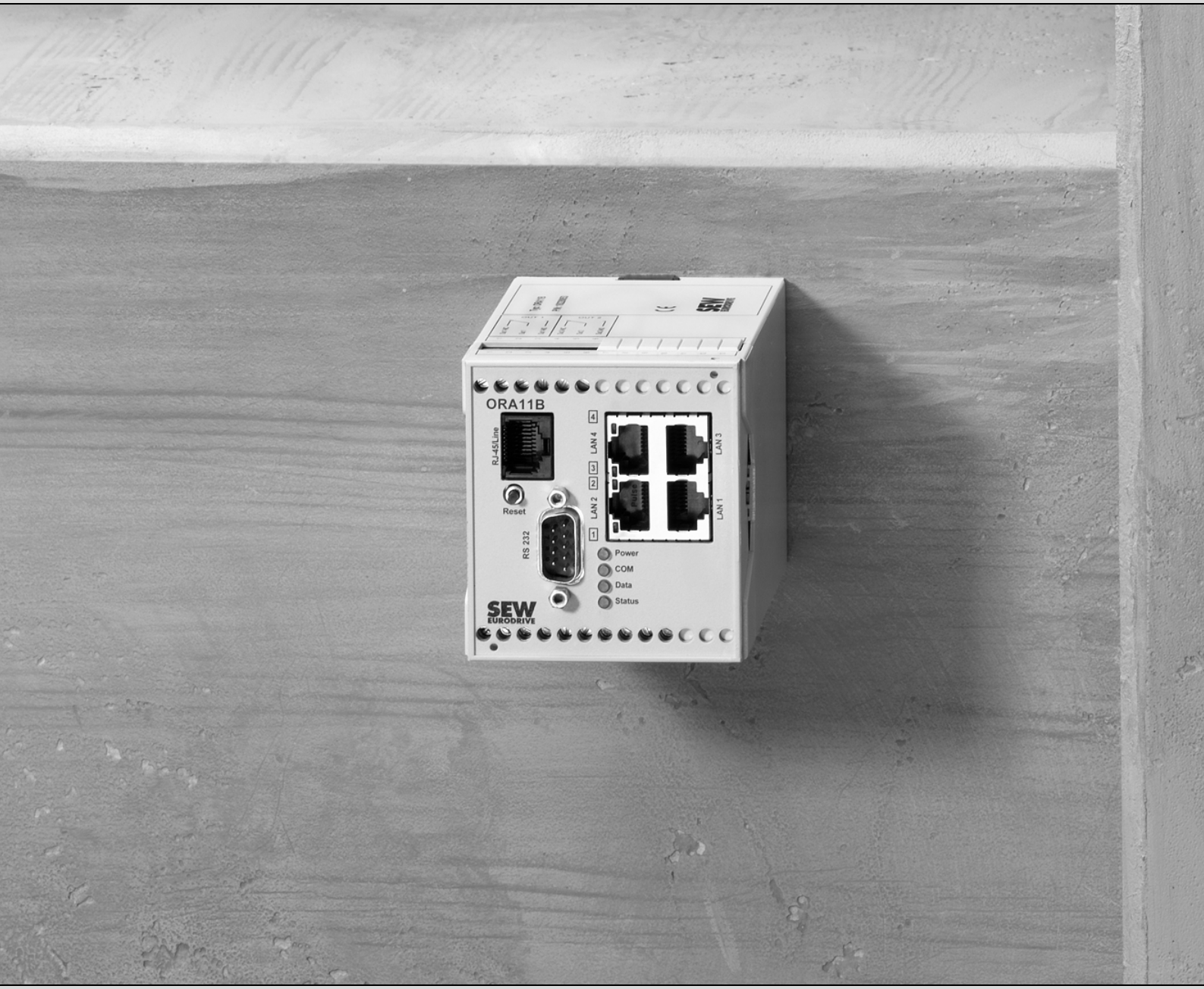
SEW EURODRIVE



Steuerung MOVI-PLC® *advanced*
Fernwartung über ORA11B

Ausgabe 09/2008

16717201 / DE

Handbuch

SEW
EURODRIVE

1 Allgemeine Hinweise 4
1.1 Gebrauch des Handbuchs 4
1.2 Aufbau der Sicherheitshinweise 4
1.3 Mängelhaftungsansprüche 5
1.4 Haftungsausschluss 5
1.5 Urheberrechtsvermerk 5

2 Sicherheitshinweise 6
2.1 Vorbemerkungen 6
2.2 Allgemein 6
2.3 Zielgruppe 6
2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.5 Betrieb 7
2.6 Aufstellung 7
2.7 Mitgeltende Unterlagen 7
2.8 Entsorgung 7

3 Systembeschreibung 8
3.1 Fernwartung über Modem ORA11B 8

4 Montage- und Installationshinweise 10
4.1 Schrittweise Montage des ORA11B auf eine Hutschiene 10
4.2 Schrittweise Demontage des ORA11B von einer Hutschiene 11
4.3 Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Gerätevorderseite ORA11B 13
4.3.1 Reset-Taster 13
4.3.2 Anschluss des ORA11B an einen analogen Telefonanschluss 14
4.3.3 Anschluss der MOVI-PLC® *advanced* an ORA11B 16
4.3.4 Betriebsanzeigen der Option ORA11B 16
4.4 Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Geräteunterseite ORA11B 17
4.4.1 Spannungsversorgung ORA11B 17

5 Konfiguration 18
5.1 Verwendete Komponenten (Topologie) 18
5.2 Übersicht der vergebenen IP-Adressen 18
5.3 Konfiguration des ORA11B 19
5.3.1 Defaulteinstellungen 19
5.3.2 Einrichten einer Netzwerkverbindung zum Modem ORA11B 20
5.3.3 Defaulteinstellungen ändern 22
5.4 Einrichten einer Fernwartungsverbindung über ORA11B 24
5.5 Testen der Modemverbindung 30
5.6 Einrichten einer Verbindung auf dem Engineering-PC 32

6 Technische Daten 34
6.1 Allgemeine technische Daten 34
6.2 Technische Daten Modem ORA11B 34

7 Stichwortverzeichnis 35

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Gebrauch des Handbuchs

Das Handbuch ist Bestandteil des Produkts und enthält wichtige Hinweise zu Betrieb und Service. Das Handbuch wendet sich an alle Personen, die Inbetriebnahme- und Servicearbeiten an dem Produkt ausführen.

Das Handbuch muss in einem leserlichen Zustand zugänglich gemacht werden. Stellen Sie sicher, dass die Anlagen- und Betriebsverantwortlichen, sowie Personen, die unter eigener Verantwortung am Gerät arbeiten, das Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Unklarheiten oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich an SEW-EURODRIVE.

1.2 Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind folgendermaßen aufgebaut:

Piktogramm	⚠ SIGNALWORT!
	Art der Gefahr und ihre Quelle. Mögliche Folgen(n) der Missachtung. • Maßnahme(n) zur Abwendung der Gefahr.

Piktogramm	Signalwort	Bedeutung	Folgen bei Missachtung
Beispiel: Allgemeine Gefahr Spezifische Gefahr, z. B. Stromschlag	⚠ **GEFAHR!**	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwere Körperverletzungen
	⚠ **WARNUNG!**	Mögliche, gefährliche Situation	Tod oder schwere Körperverletzungen
	⚠ **VORSICHT!**	Mögliche, gefährliche Situation	Leichte Körperverletzungen
	VORSICHT!	Mögliche Sachschäden	Beschädigung des Antriebssystems oder seiner Umgebung
	HINWEIS	Nützlicher Hinweis oder Tipp. Erleichtert die Handhabung des Antriebssystems.	

1.3 Mängelhaftungsansprüche

Die Einhaltung des vorliegenden Handbuchs ist die Voraussetzung für störungsfreien Betrieb und die Erfüllung eventueller Mängelhaftungsansprüche. Lesen Sie deshalb zuerst die Dokumentationen, bevor Sie mit der Software und den angeschlossenen Geräten von SEW-EURODRIVE arbeiten!

Stellen Sie sicher, dass die Dokumentationen den Anlagen- und Betriebsverantwortlichen sowie Personen, die unter eigener Verantwortung am Gerät arbeiten, in einem leserlichen Zustand zugänglich gemacht wird.

1.4 Haftungsausschluss

Die Beachtung des vorliegenden Handbuchs und der Dokumentationen zu den angeschlossenen Geräten von SEW-EURODRIVE ist Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb und für die Erreichung der angegebenen Produkteigenschaften und Leistungsmerkmale. Für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die wegen Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, übernimmt SEW-EURODRIVE keine Haftung. Die Sachmängelhaftung ist in solchen Fällen ausgeschlossen.

SEW-EURODRIVE gewährleistet, dass die Software frei von Rechtsmängeln ist und für den bestimmungsgemäßen Gebrauch genutzt werden kann. Darüber hinaus besteht keine Gewährleistung für technische Einzelheiten oder eine Eignung für einen bestimmten Zweck.

SEW-EURODRIVE haftet nicht für Schäden, Verzögerungen oder Leistungshindernisse, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen sowie für Schäden, die auf eine ungeeignete, unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Nutzung der Software zurückzuführen sind.

1.5 Urheberrechtsvermerk

© 2008 – SEW-EURODRIVE. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche – auch auszugsweise – Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und sonstige Verwertung verboten.

2 Sicherheitshinweise

Die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise dienen dazu, Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die grundsätzlichen Sicherheitshinweise beachtet und eingehalten werden. Vergewissern Sie sich, dass Anlagen- und Betriebsverantwortliche, sowie Personen, die unter eigener Verantwortung arbeiten, die Dokumentation vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Unklarheiten oder weiterem Informationsbeadrf wenden Sie sich bitte an SEW-EURODRIVE.

2.1 Vorbemerkungen

Die folgenden Sicherheitshinweise beziehen sich auf den Einsatz des ORA11B. Bei Verwendung von weiteren SEW-Komponenten beachten Sie bitte zusätzlich die Sicherheitshinweise für die jeweiligen Komponeneten in den dazugehörigen Dokumentationen.

Berücksichtigen Sie auch die ergänzenden Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Dokumentation.

2.2 Allgemein

⚠ GEFAHR!

Während des Betriebs können die angeschlossenen Geräte ihrer Schutzart entsprechend spannungsführende, blanke gegebenenfalls auch bewegt oder rotierende Teile heiße Oberflächen besitzen.

Tod oder schwere Verletzungen.

- Alle Arbeiten zu Transport, Einlagerung, Aufstellung/Montage, Anschluss, Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden unter unbedingter Beachtung:
  - Der zugehörigen ausführlichen Betriebsanleitung(en)
  - Der Warn- und Sicherheitsschilder an den Geräten
  - Aller anderen zugehörenden Projektierungsunterlagen, Inbetriebnahmeanleitungen und Schaltbilder
  - Der analgenspezifischen Bestimmungen und Erfordernisse
  - Der nationalen/regionalen Vorschriften für Sicherheit und Unfallverhütung
- Niemals beschädigte Produkte installieren
- Beschädigungen bitte umgehend beim Transportunternehmen reklamieren.

Bei unzulässigem Entfernen der erforderlichen Abdeckung, unsachgemäßem Einsatz, bei falscher Installation oder Bedienung, besteht die Gefahr von schweren Personen- oder Sachschäden.

Weitere Informationen sind der Dokumentation zu entnehmen.

2.3 Zielgruppe

Alle Arbeiten zur Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Instandhaltung sind **von einer Elektrofachkraft** auszuführen (IEC 60364 bzw. CENELEC HD 384 oder DIN VDE 0100 und IEC 60664 oder DIN VDE 0110 und nationale Unfallverhütungsvorschriften beachten).

Elektrofachkraft im Sinne dieser grundsätzlichen Sicherheitshinweise sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen.

Alle Arbeiten in den übrigen Bereichen Transport, Lagerung, Betrieb und Entsorgung müssen von Personen durchgeführt werden, die in geeigneter Weise unterwiesen wurden.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das ORA11B ist ein analoges Modem mit integriertem Router und einem 4-Port-Switch, das den Fernzugriff auf daran angeschlossene Geräte erlaubt. Damit kann z. B. über eine analoge Telefonleitung eine Verbindung zu einem entfernten Anlagenstandort aufgenommen werden. Die technischen Daten sowie die Angaben zu Anschlussbedingungen sind dem Typenschild und der Dokumentation zu entnehmen und unbedingt einzuhalten.

2.5 Betrieb

⚠ WARNUNG!

Unerwünschte Betriebszustände der Anlage.

Tod oder schwere Körperverletzungen.

Durch einen Abbruch der Kommunikationsverbindung zwischen Anlage und Fernwartungsteilnehmer können unerwünschte Betriebszustände eintreten. Stellen Sie sicher, dass vor Ort durch unterwiesenes Personal Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

2.6 Aufstellung

Die Aufstellung und Kühlung der angeschlossenen Geräte muss entsprechend den Vorschriften der zugehörigen Dokumentation erfolgen.

Die angeschlossenen Geräte enthalten elektrostatisch gefährdete Bauelemente, die leicht durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können. Elektrische Komponenten dürfen nicht mechanisch beschädigt oder zerstört werden (unter Umständen Gesundheitsgefährdung!).

Wenn nicht ausdrücklich dafür vorgesehen, sind folgende Anwendungen verboten:

- der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.
- der Einsatz in Umgebungen mit schädlichen Ölen, Säuren, Gasen, Dämpfen, Stäuben, Strahlungen usw.

2.7 Mitgeltende Unterlagen

Für die angeschlossenen Geräte gelten folgende Druckschriften und Dokumente:

- Betriebsanleitungen / Handbücher der Geräte
  (Geräte sind z. B. MOVI-PLC®, MOVIDRIVE® B etc.)
- Bei Geräten mit funktionaler Sicherheitstechnik ergänzend dazu die passenden Handbücher "Sichere Abschaltung - Auflagen"

2.8 Entsorgung

Bitte beachten Sie die aktuellen nationalen Bestimmungen!

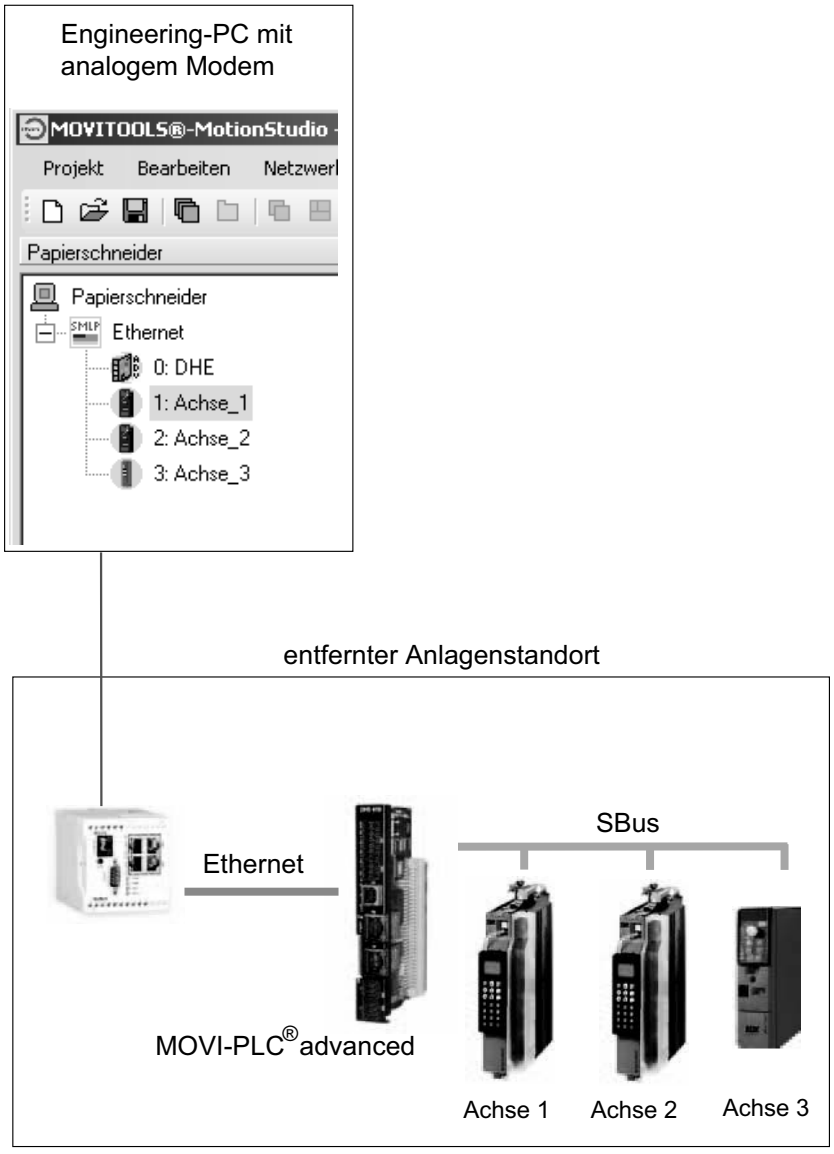
Entsorgen Sie ggf. die einzelnen Teile getrennt je nach Beschaffenheit und existierenden länderspezifischen Vorschriften.

3 Systembeschreibung

3.1 Fernwartung über Modem ORA11B

Um weltweit optimalen Support für die MOVI-PLC® *advanced* zu bieten, muss die Möglichkeit der Fernwartung gegeben sein. Nicht überall sind ISDN-Leitungen verfügbar und der Zugang über Ethernet ist aufgrund von netzwerkadministrativen Vorgaben oft nicht möglich. In diesem Fall ist der Einsatz einer analogen Modemverbindung die beste Alternative.

Das ORA11B stellt ein analoges Modem, einen Router sowie einen 4-Port-Switch zur Verfügung. Damit kann über eine analoge Telefonleitung eine Verbindung zu einem entfernten Anlagenstandort aufgenommen werden. Dies ermöglicht wie gewohnt den Zugriff auf die Steuerung MOVI-PLC® *advanced* und auf alle am Systembus angeschlossenen Geräte.



64004ADE

Lieferumfang Option ORA11B

Der Lieferumfang der Option ORA11B (Sachnummer 1822 005 3) besteht aus:

- Modem ORA11B
- 2 Telefonkabel (TAE-N auf RJ12 und RJ12 auf RJ12), Länge jeweils 3 m

Optionaler Lieferumfang

- Telefonadapterset Europa (passend für Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz), Sachnummer 1811 216 1

Inhalt dieses Handbuchs

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die zur Fernwartung der Steuerung MOVI-PLC® *advanced* erforderliche Hardware sowie den Verbindungsaufbau über das Modem ORA11B.

	HINWEIS
	Weitere Funktionsbeschreibungen finden Sie in der Online-Hilfe der Konfigurationsoberfläche des ORA11B.

4 Montage- und Installationshinweise

4.1 Schrittweise Montage des ORA11B auf eine Hutschiene

Gehen Sie in dieser Reihenfolge vor:

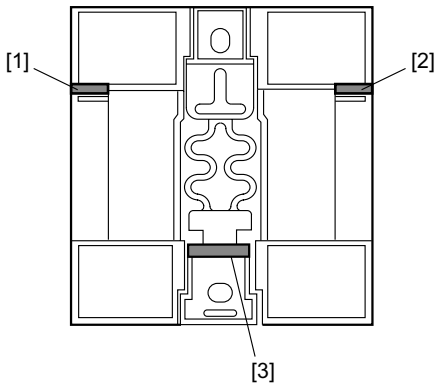
⚠ GEFAHR!

Nässe und Flüssigkeiten können ins Innere des ORA11B gelangen.

Tod oder schwerste Verletzung durch Stromschlag.

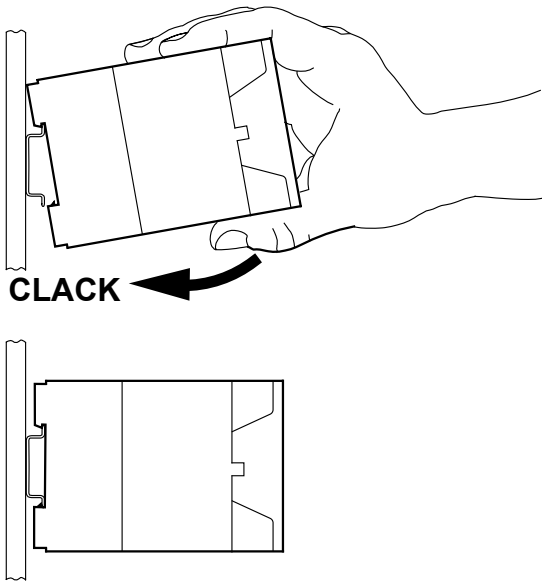
- ORA11B darf nicht in nassen oder feuchten Umgebungen (z. B. in der Nähe von Gewässern) eingesetzt werden.
- Montieren Sie ORA11B an einem trockenen, vor Spritzwasser geschützten Ort.
- Vor der Montage oder Demontage die Stromversorgung des Schaltschranks abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Auf der Rückseite des ORA11B befinden sich 3 Rasthaken (siehe folgendes Bild). Zwei Rasthaken [1, 2] befinden sich an der Außenkante, der dritte, mittig angeordnete Rasthaken [3] ist beweglich ausgeführt.



64182AXX

- Setzen Sie das ORA11B mit den beiden an der Außenkante befindlichen Rasthaken gemäß folgendem Bild an der Hutschiene an. Klappen Sie ORA11B auf die Hutschiene bis der bewegliche Rasthaken hörbar einrastet.

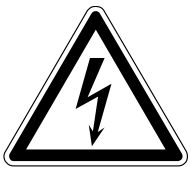


64173AXX

Damit ist ORA11B fertig montiert.

4.2 Schrittweise Demontage des ORA11B von einer Hutschiene

Gehen Sie in dieser Reihenfolge vor:



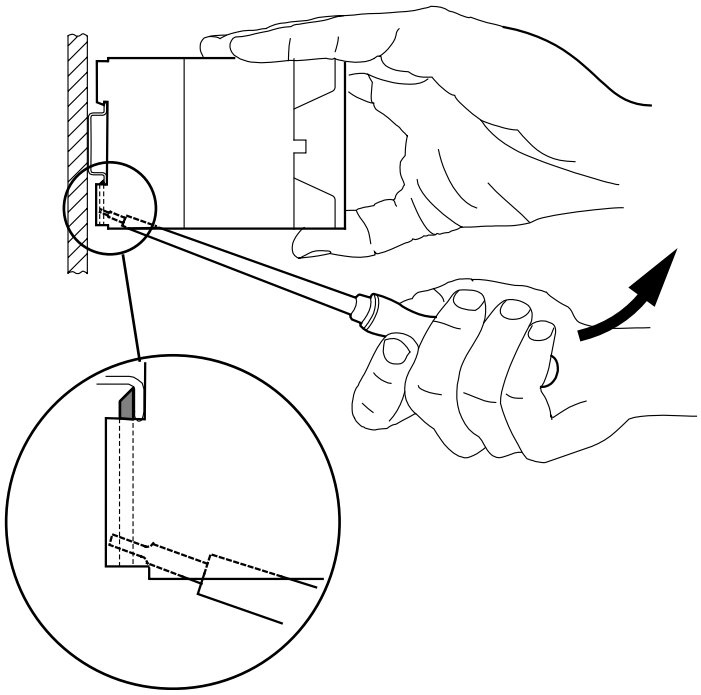
⚠ GEFAHR!

Offen liegende elektrische Komponenten.

Tod oder schwerste Verletzung durch Stromschlag.

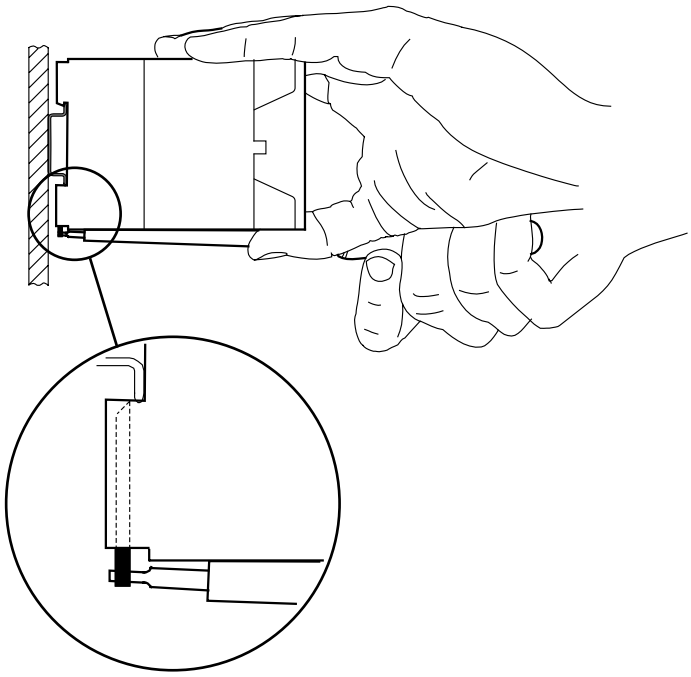
- Vor der Demontage die Stromversorgung des ORA11B abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Ziehen Sie sämtliche Steckverbinder ab.
- Führen Sie einen Schraubendreher mit 4,5 mm Klingenbreite in den beweglichen Rasthaken ein (siehe folgendes Bild).



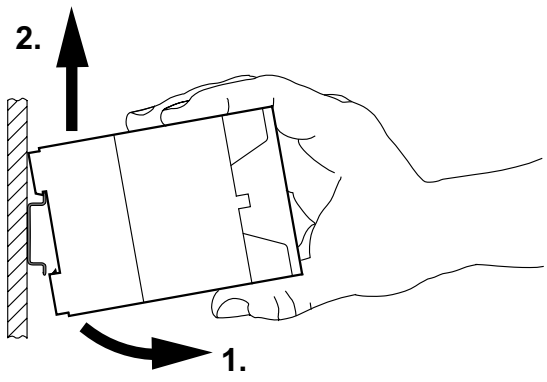
64174AXX

- Bewegen und halten Sie den Schraubendreher in Richtung ORA11B (siehe folgendes Bild). Dadurch wird die Kunststofffeder des beweglichen Rasthakens auseinandergezogen.



64185AXX

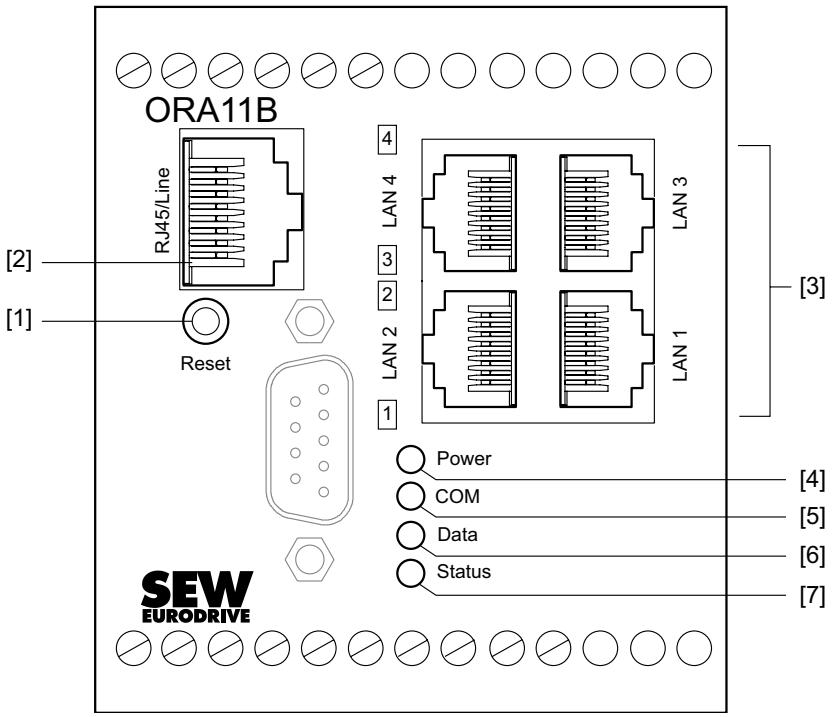
- Klappen Sie ORA11B zunächst nach vorn und dann nach oben aus der Hutschiene heraus (siehe folgendes Bild).



64181AXX

4.3 Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Gerätevorderseite ORA11B

Das folgende Bild zeigt die zur Fernwartung nötigen Anschlüsse und Bedienelemente der Option ORA11B.



64063AXX

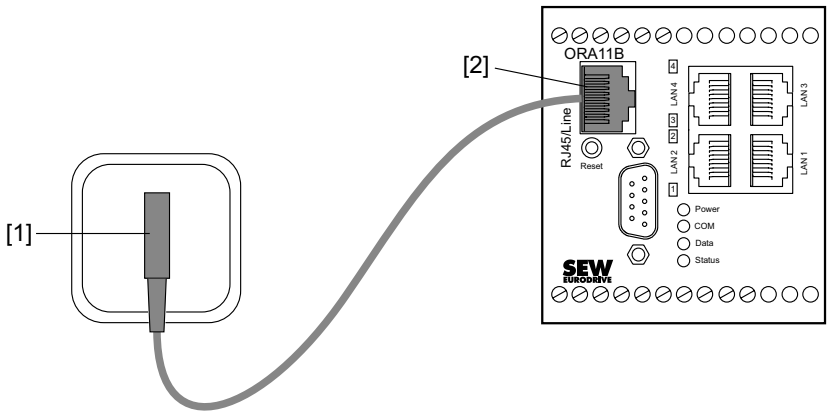
[1] Reset-Taster
[2] Telefonanschluss (RJ45-Steckverbinder)
[3] 4-Port-Ethernet-Switch (LAN 1 - LAN 4) für Netzwerkanschluss
[4] LED Power
[5] LED COM
[6] LED Data
[7] LED Status

4.3.1 Reset-Taster

Bedienung	Bedeutung
Einmal kurz drücken	Setzt ORA11B per Software zurück und startet es neu.
Mindestens 3 Sekunden lang drücken	Setzt die Hardware des ORA11B zurück und startet es neu.
Innerhalb von 2 Sekunden dreimal hintereinander kurz drücken	Löscht alle Einstellungen des ORA11B und setzt das Gerät auf die Werkseinstellung zurück.

4.3.2 Anschluss des ORA11B an einen analogen Telefonanschluss

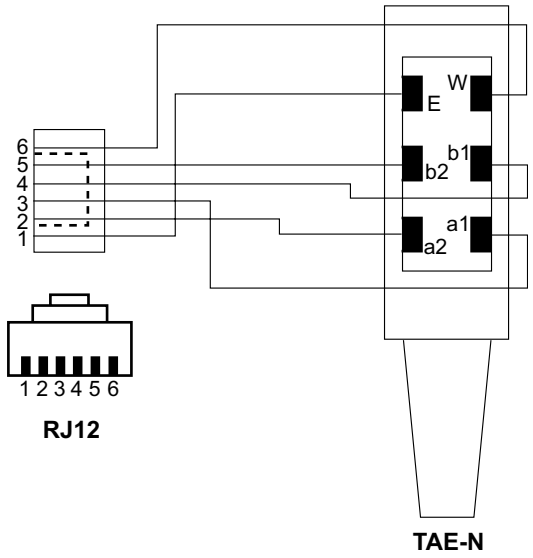
Zum Anschluss des Modems an den analogen Telefonanschluss benutzen Sie das mitgelieferte Anschlusskabel TAE-N auf RJ12 (alternativ: RJ12 auf RJ12). Stecken Sie den RJ12-Steckverbinder [2] in die RJ45-Buchse des ORA11B und den TAE-N-Steckverbinder [1] in die Telefonanschlussdose (siehe folgendes Bild).



64202AXX

	HINWEIS
	Falls die im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabel nicht für Ihren Telefonanschluss passen, können Sie den benötigten Telefonadapter aus dem optional bei SEW-EURODRIVE erhältlichen Telefonadapterset Europa (Sachnummer 1811 216 1) verwenden. Das Telefonadapterset Europa kann in folgenden Ländern verwendet werden: • Belgien • Frankreich • Italien • Österreich • Schweiz

Die folgende Tabelle zeigt die Klemmenbelegung des RJ12- und TAE-N-Steckverbinders.

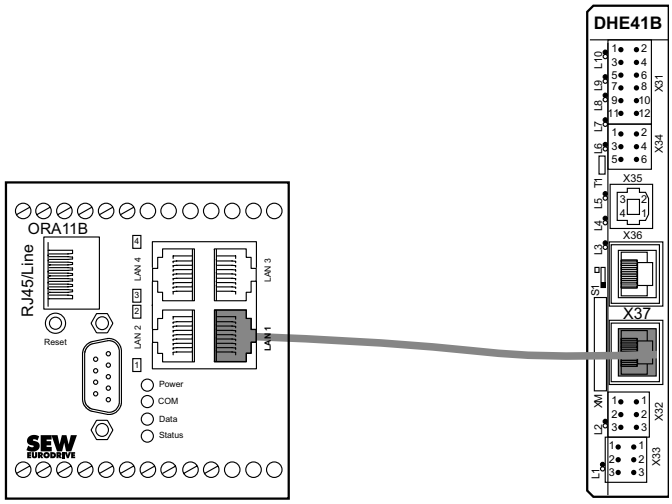


64178AXX

RJ45	TAE-N	Beschreibung
Pin		
1	E	Nicht verbunden
2	a2	Zum Anschluss eines nachgeschalteten Telefons
3	a1	Ankommende Telefonleitung (Amtsanschluss oder Nebenstellenanlage)
4	b1	
5	b2	Zum Anschluss eines nachgeschalteten Telefons
6	W	Nicht verbunden

4.3.3 Anschluss der MOVI-PLC® *advanced* an ORA11B

Verbinden Sie X37 der Steuerung MOVI-PLC® *advanced* über ein Ethernet-Kabel (RJ45 auf RJ45) mit einem Ethernet-Switch (LAN 1 - LAN 4) der Option ORA11B (siehe folgendes Bild).



64204AXX

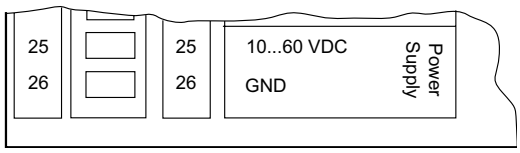
4.3.4 Betriebsanzeigen der Option ORA11B

Auf der Option ORA11B befinden sich 8 Leuchtdioden, die den aktuellen Zustand des ORA11B und der angeschlossenen Verbindung zur Fernwartung anzeigen.

Bezeichnung	Anzeige	Bedeutung
4 Switchport Status LED (je eine LED an LAN1, 2, 3, 4)	• Gelb • Grün • LED blinkt	• Link mit 10 MBit/s • Link mit 100 MBit/s • Datenverkehr
LED Power	Grün	Versorgungsspannung ist vorhanden
LED COM	• Grün • Orange	• Die Modemverbindung wird aufgebaut • Die Modemverbindung ist aufgebaut
LED Data	LED blinkt	Empfang von Daten
LED Status	Rot	• Initialisierungsphase • Es liegt eine Störung vor

4.4 Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Geräteunterseite ORA11B

4.4.1 Spannungsversorgung ORA11B

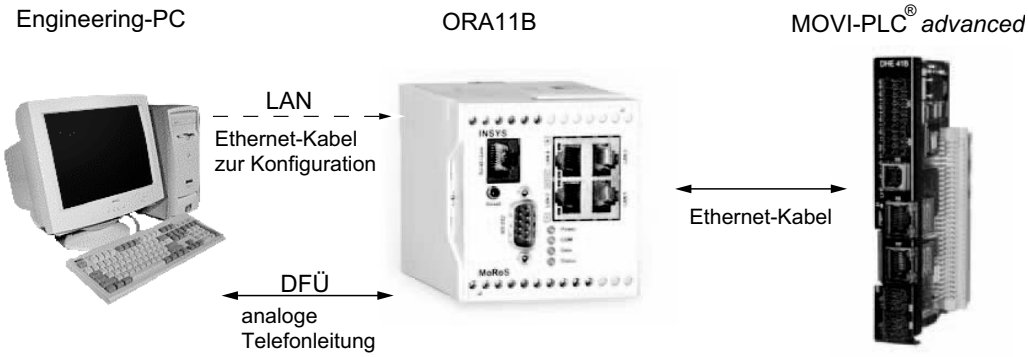


64177AXX

Klemme	Bezeichnung	Beschreibung
25	10 .... 60 VDC	Spannungsversorgung
26	GND	Masse

5 Konfiguration

5.1 Verwendete Komponenten (Topologie)



5.2 Übersicht der vergebenen IP-Adressen

	HINWEIS
	Abweichend von den genannten Beispielen können auch andere IP-Adressen verwendet werden. Beachten Sie, dass sich alle IP-Adressen in dem durch die Netzmaske definierten Netzwerk befinden müssen. Dieses Netzwerk muss sich von bereits bestehenden lokalen Netzwerken unterscheiden (ggf. mit der IT-Abteilung klären).

Engineering-PC

- LAN-Verbindung:
  - IP-Adresse: 192.168.10.2
  - Netzmaske: 255.255.255.0
- DFÜ-Verbindung:
  - Die IP-Adresse 192.168.1.254 wird während des Verbindungsaufbaus vom Modem ORA11B an die DFÜ-Verbindung des Engineering-PC übergeben

ORA11B

- Router / Switch:
  - IP-Adresse: 192.168.10.3
  - Netzmaske: 255.255.255.0
- Modem:
  - Lokale Adresse der PPP-Verbindung: 192.168.1.253
  - IP-Adresse der Gegenstelle: 192.168.1.254

MOVI-PLC® advanced

- IP-Adresse: 192.168.10.4
- Netzmaske: 255.255.255.0

5.3 Konfiguration des ORA11B

5.3.1 Defaulteinstellungen

Das Modem ORA11B ist mit den folgenden Defaulteinstellungen konfiguriert:

Menü [Basic Settings] / [Webinterface] / [Authentifizierung]	
Benutzername	SEW
Kennwort	ORA11B
Menü [Basic Settings] / [IP-Adressen (LAN)]	
IP-Adresse	192.168.10.3
Netzmaske	255.255.255.0
Menü [Dial-In]	
Dial-In aktivieren	Ja
Idle Time	0 s
Klingelzeichen bis Anrufannahme	2
NAT aktivieren	aktiviert
Authentifizierung für Dial-In	aktiviert
Benutzername	SEW
Kennwort	ORA11B
Authentifizierung per	PAP
IP-Adressen für PPP-Verbindung (WAN)	
Eigene IP-Adresse	192.168.10.253
IP-Adresse der Gegenstelle	192.168.10.254

HINWEISE

- Wenn Sie ORA11B durch einen Geräte-Reset (siehe Kapitel 4.3.1) zurücksetzen, werden alle davon abweichenden Einstellungen (z. B. IP-Adresse) wieder auf die Defaulteinstellungen gesetzt.
- In den Kapiteln 5.3.2 und 5.3.3 wird beschrieben, wie Sie die Defaulteinstellungen ändern können.
- Gehen Sie zu Kapitel 5.5, wenn Sie mit den Defaulteinstellungen eine Fernwartungsverbindung mit ORA11B aufbauen wollen.

5.3.2 Einrichten einer Netzwerkverbindung zum Modem ORA11B

Die Konfiguration des ORA11B erfolgt über eine Netzwerkverbindung zwischen ORA11B und einem PC.

	HINWEIS
	Wir empfehlen, im PC eine zweite Netzwerkkarte zu verwenden. Damit wird eine bestehende Netzwerkverbindung nicht unterbrochen und muss nicht neu konfiguriert werden.

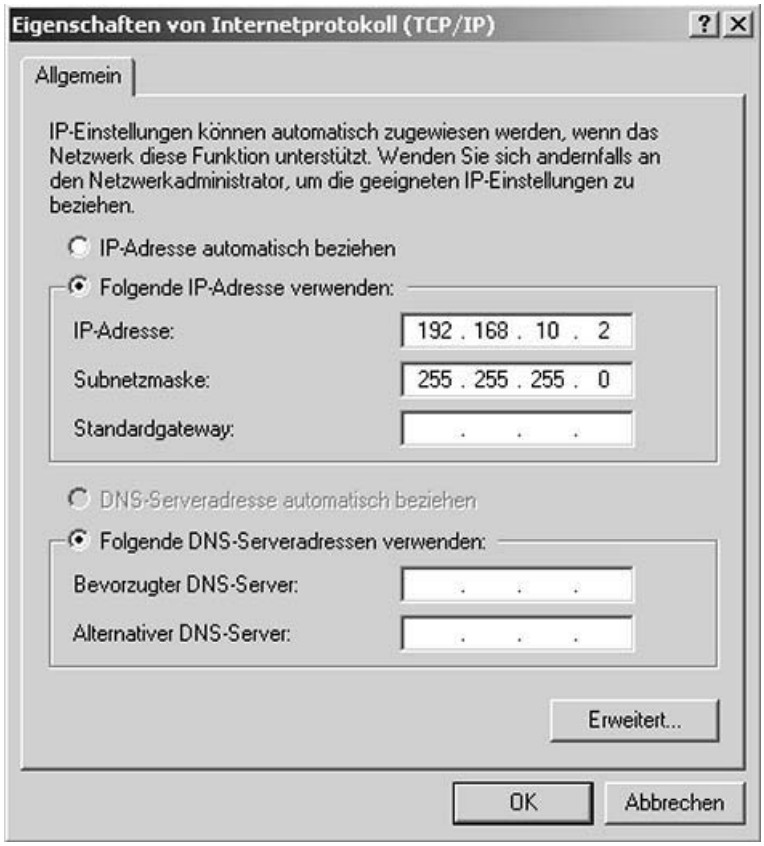
Ausgehend von den Default-Einstellungen des ORA11B müssen Sie eine Netzwerkverbindung wie folgt einrichten:

1. Um die Default-Einstellungen des ORA11B zu erhalten, drücken Sie dreimal die Reset-Taste am ORA11B. Jeder Tastendruck darf maximal 1 Sekunde dauern, wobei innerhalb von 2 Sekunden die 3 Tastendrücke ausgeführt sein müssen.
2. Die Default-IP-Adresse 192.168.10.3 finden Sie auf dem Gehäuse des ORA11B. Die IP-Adresse des PC muss sich von der IP-Adresse des ORA11B unterscheiden. Die IP-Adresse des PC muss aber aus dem gleichen Netzwerk sein, z. B. 192.168.10.2. Als Subnetzmaske müssen Sie 255.255.255.0 einstellen.

   Um die Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie folgende Menüpunkte:

   [Start] / [Einstellungen] / [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen]

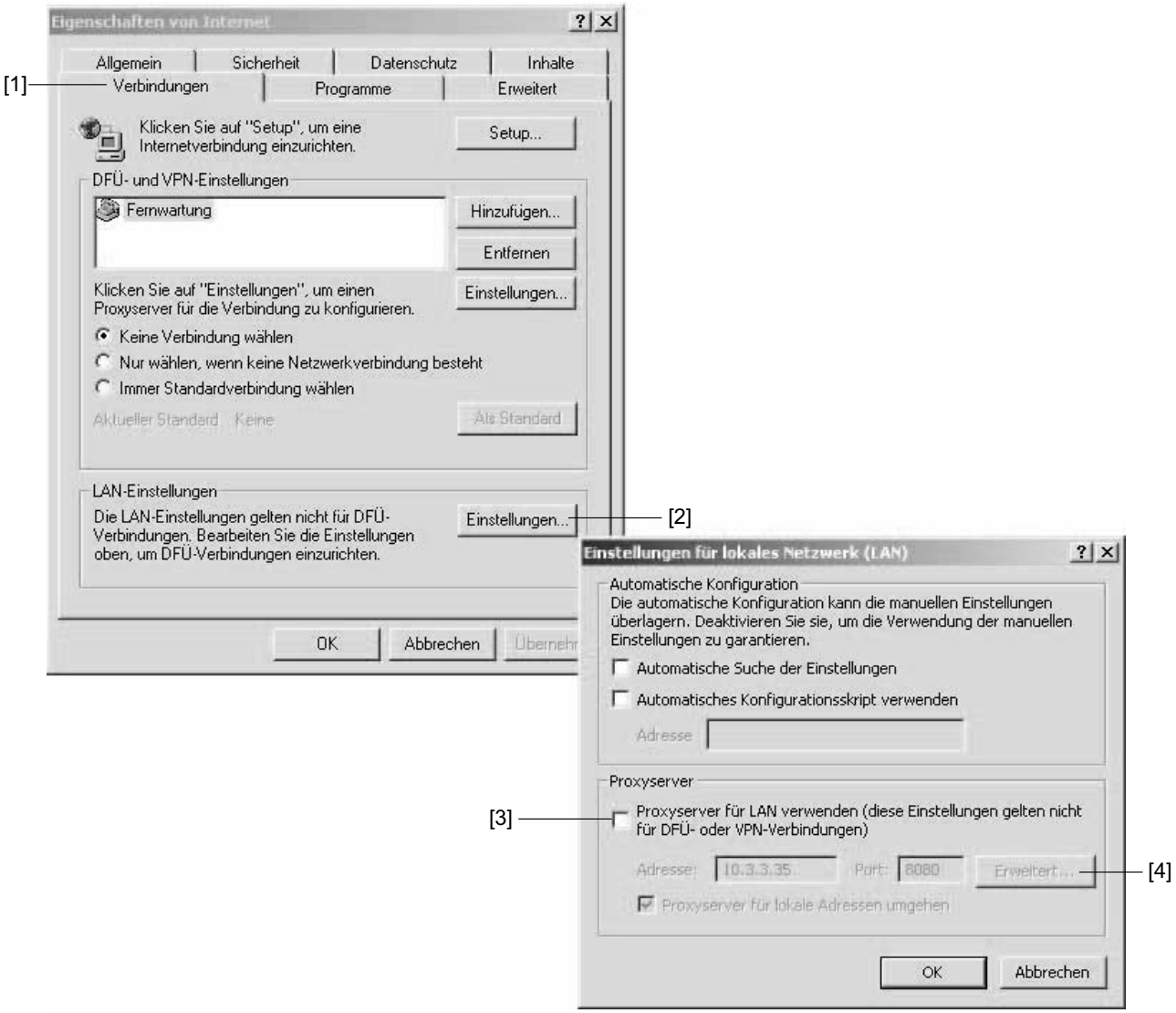
   Markieren Sie die bereits vorhandene Netzwerkverbindung und rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menüpunkt "Eigenschaften" auf. Markieren Sie im Fenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" den Eintrag "Internetprotokoll (TCP/IP)". Das Fenster "Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP) " wird aufgerufen (siehe folgendes Bild).



12021ADE

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit [OK].

3. Wählen Sie unter [Start] / [Systemsteuerung] den Menüpunkt "Internetoptionen". Das Fenster "Eigenschaften von Internet" wird aufgerufen (siehe folgendes Bild). Wählen Sie die Registerkarte "Verbindungen" [1] und klicken Sie im Feld "LAN-Einstellungen" auf die Schaltfläche [Einstellungen] [2].



63987ADE

Das Fenster "Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN)" wird aufgerufen. Deaktivieren Sie ggf. in der Gruppe "Proxyserver" das Kontrollfeld "Proxyserver für LAN verwenden" [3]. Dies ist nur für den Zugriff auf die Konfigurationsseite des ORA11B notwendig. Nach erfolgter Konfiguration können Sie das Kontrollfeld "Proxyserver für LAN verwenden" wieder aktivieren, um auf andere Internetseiten oder über die Wählverbindung auf die Konfigurationsoberfläche zuzugreifen.

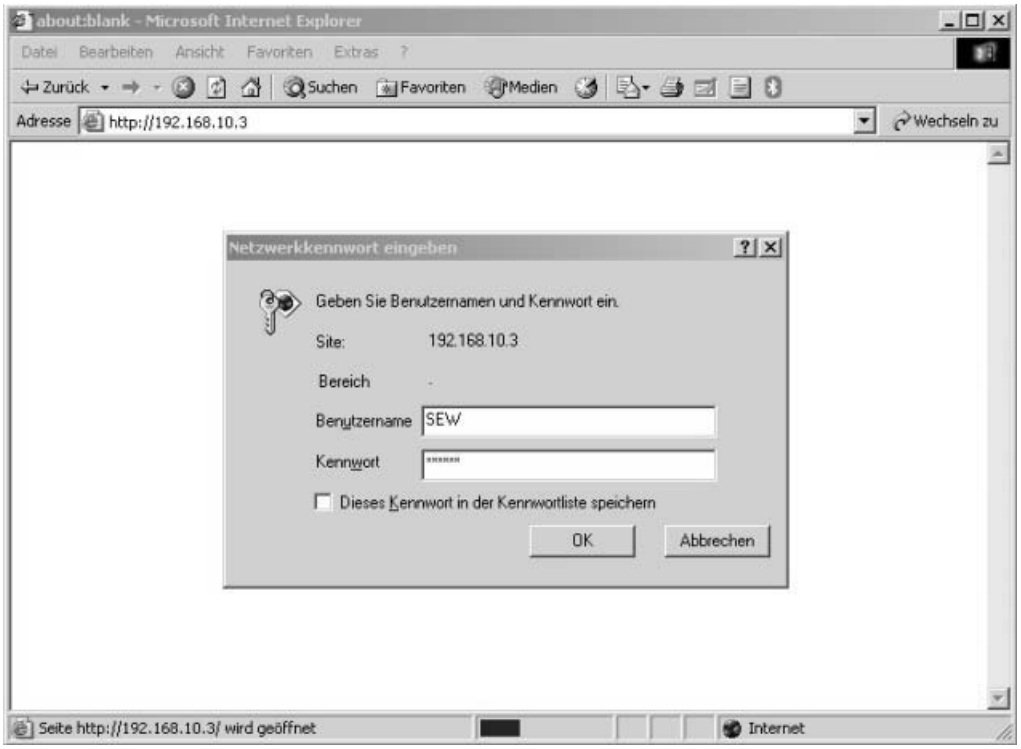
	HINWEIS
	• Die Deaktivierung und Aktivierung des Proxyservers ist auch notwendig, wenn im Engineering-PC eine zweite Netzwerkkarte eingebaut ist. • Um den Proxyserver für lokale Adressen zu umgehen, können Sie mit der Schaltfläche [Erweitert] [4] die IP-Adresse des ORA11B alternativ zum Deaktivieren / Aktivieren des Proxyservers in die Liste der Ausnahmen eingeben.

5.3.3 Defaulteinstellungen ändern

Nachdem das ORA11B über ein Patch- oder Crossover-Kabel mit dem PC verbunden wurde, können Sie im Browser die Default-IP-Adresse 192.168.10.3 eingeben.

Um unbefugten Zugriff zu vermeiden, müssen Sie Benutzername und Kennwort eingeben (siehe folgendes Bild. Die Defaulteinstellungen lauten:

- Benutzername: SEW
- Kennwort: ORA11B



12022ADE

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Startseite des ORA11B aufgerufen (siehe folgendes Bild). Unter den entsprechenden Menüpunkten können Sie die Defaulteinstellungen (siehe Kapitel 5.3.1) ändern. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe unter dem Menüpunkt "Hilfetexte anzeigen".

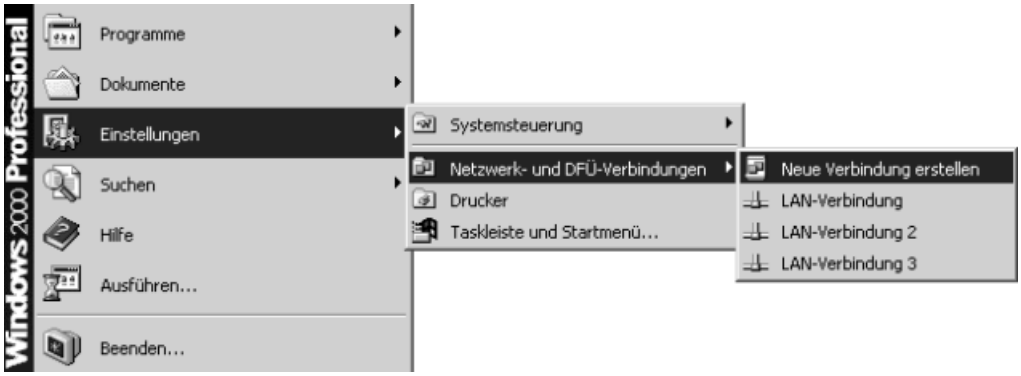
12023ADE

	HINWEIS
	Verwenden Sie zum Aktualisieren des Seiteninhalts nicht die Browser-Schaltfläche [Aktualisieren]. **Um den Inhalt einer Seite zu aktualisieren, bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit der Schaltfläche [OK] auf der Konfigurationsoberfläche.**

5.4 Einrichten einer Fernwartungsverbindung über ORA11B

Gehen Sie so vor:

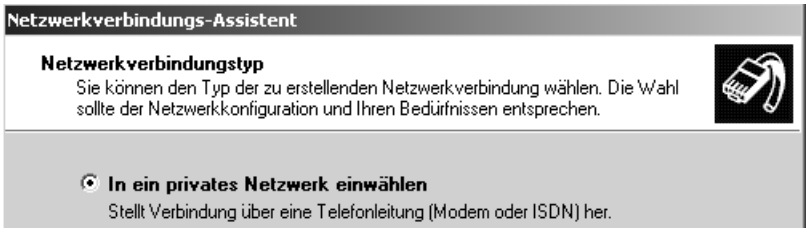
1. Rufen Sie zunächst den Netzwerkverbindungs-Assistenten auf (siehe folgendes Bild). Wählen Sie dazu die Menüpunkte [Start] / [Einstellungen] / [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen] / [Neue Verbindung erstellen]



12031ADE

   Der Netzwerk-Assistent wird aufgerufen.

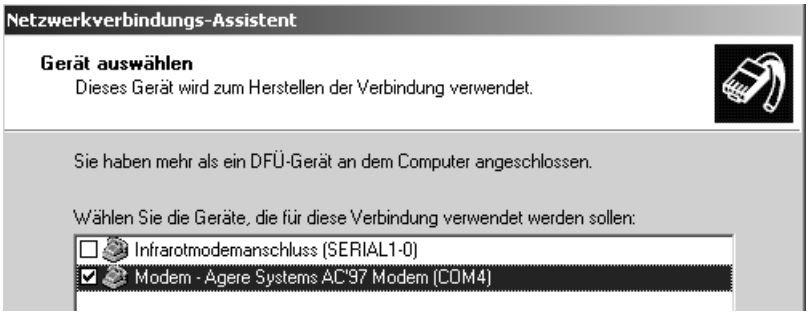
2. Wählen Sie den Netzwerkverbindungstyp aus. Markieren Sie das Optionsfeld "In ein privates Netzwerk einwählen" (siehe folgendes Bild).


Netzwerkverbindungs-Assistent
Netzwerkverbindungstyp
Sie können den Typ der zu erstellenden Netzwerkverbindung wählen. Die Wahl sollte der Netzwerkkonfiguration und Ihren Bedürfnissen entsprechen.
In ein privates Netzwerk einwählen
Stellt Verbindung über eine Telefonleitung (Modem oder ISDN) her.

12032ADE

   Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

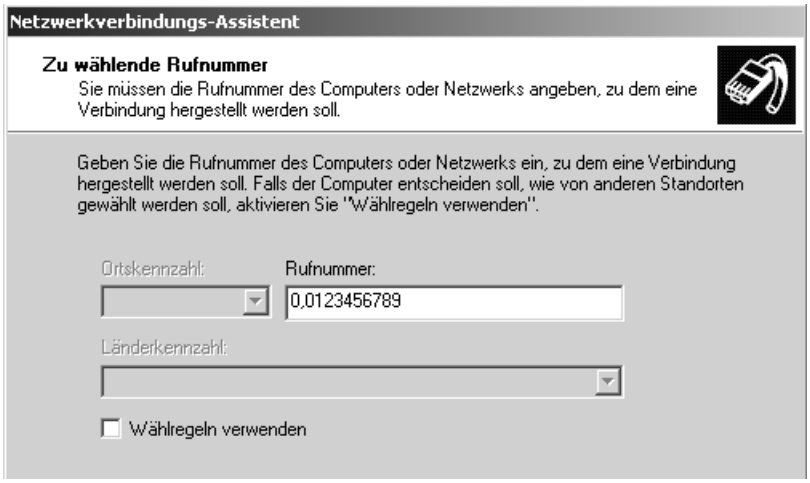
3. Wählen Sie das Gerät aus, das zum Herstellen der Verbindung verwendet wird. Markieren Sie das Kontrollfeld "Modem" (siehe folgendes Bild).


Netzwerkverbindungs-Assistent
Gerät auswählen
Dieses Gerät wird zum Herstellen der Verbindung verwendet.
Sie haben mehr als ein DFÜ-Gerät an dem Computer angeschlossen.
Wählen Sie die Geräte, die für diese Verbindung verwendet werden sollen:
Infrarotmodemanschluss (SERIAL1-0)
Modem - Agere Systems AC'97 Modem (COM4)

12033ADE

   Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

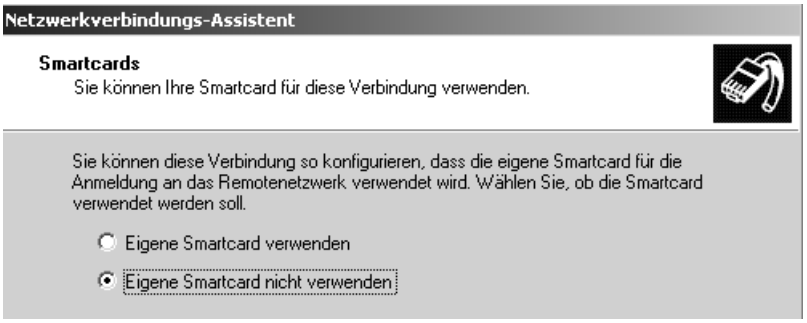
4. Geben Sie die Rufnummer des Netzwerks ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll (siehe folgendes Bild). Um über die Telefonanlage nach außen wählen zu können, müssen Sie zunächst mit der vorgestellten "0" die Amtsleitung wählen. Mit dem Komma nach der "0" wird eine Pause eingelegt, deren Zeitdauer ausreicht, die Amtsleitung zu erhalten. Anschließend wird die vollständige Rufnummer gewählt.


Netzwerkverbindungs-Assistent
Zu wählende Rufnummer
Sie müssen die Rufnummer des Computers oder Netzwerks angeben, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
Geben Sie die Rufnummer des Computers oder Netzwerks ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Falls der Computer entscheiden soll, wie von anderen Standorten gewählt werden soll, aktivieren Sie "Wählregeln verwenden".
Ortskennzahl:
Rufnummer:
0,0123456789
Länderkennzahl:
Wählregeln verwenden

12034ADE

Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

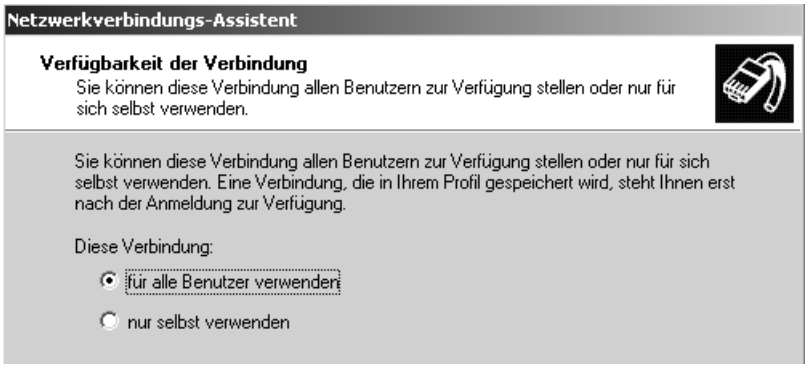
5. Markieren Sie im Fenster "Smartcards" das Optionsfeld "Eigene Smartcard nicht verwenden" (siehe folgendes Bild).


Netzwerkverbindungs-Assistent
Smartcards
Sie können Ihre Smartcard für diese Verbindung verwenden.
Sie können diese Verbindung so konfigurieren, dass die eigene Smartcard für die Anmeldung an das Remotenetzwerk verwendet wird. Wählen Sie, ob die Smartcard verwendet werden soll.
Eigene Smartcard verwenden
Eigene Smartcard nicht verwenden

12035ADE

Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

6. Markieren Sie im Fenster "Verfügbarkeit der Verbindung" das Optionsfeld "für alle Benutzer verwenden" (siehe folgendes Bild).


Netzwerkverbindungs-Assistent
Verfügbarkeit der Verbindung
Sie können diese Verbindung allen Benutzern zur Verfügung stellen oder nur für sich selbst verwenden.
Sie können diese Verbindung allen Benutzern zur Verfügung stellen oder nur für sich selbst verwenden. Eine Verbindung, die in Ihrem Profil gespeichert wird, steht Ihnen erst nach der Anmeldung zur Verfügung.
Diese Verbindung:
für alle Benutzer verwenden
nur selbst verwenden

12036ADE

Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

7. Um den Netzwerkverbindungs-Assistenten zu beenden, geben Sie einen Namen für die Modemverbindung ein (z. B. Fernwartung) und markieren Sie das Optionsfeld "Verknüpfung auf dem Desktop anzeigen" (siehe folgendes Bild).

Netzwerkverbindungs-Assistent
Fertigstellen des Assistenten
Geben Sie einen Namen für die Verbindung an:
Fernwartung
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um diese Verbindung zu erstellen und im Ordner "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" zu speichern.
Markieren Sie im Ordner "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen" eine Verbindung, klicken Sie auf "Datei" und dann auf "Eigenschaften", um die Verbindung zu bearbeiten.
Verknüpfung auf dem Desktop hinzufügen
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

12037ADE

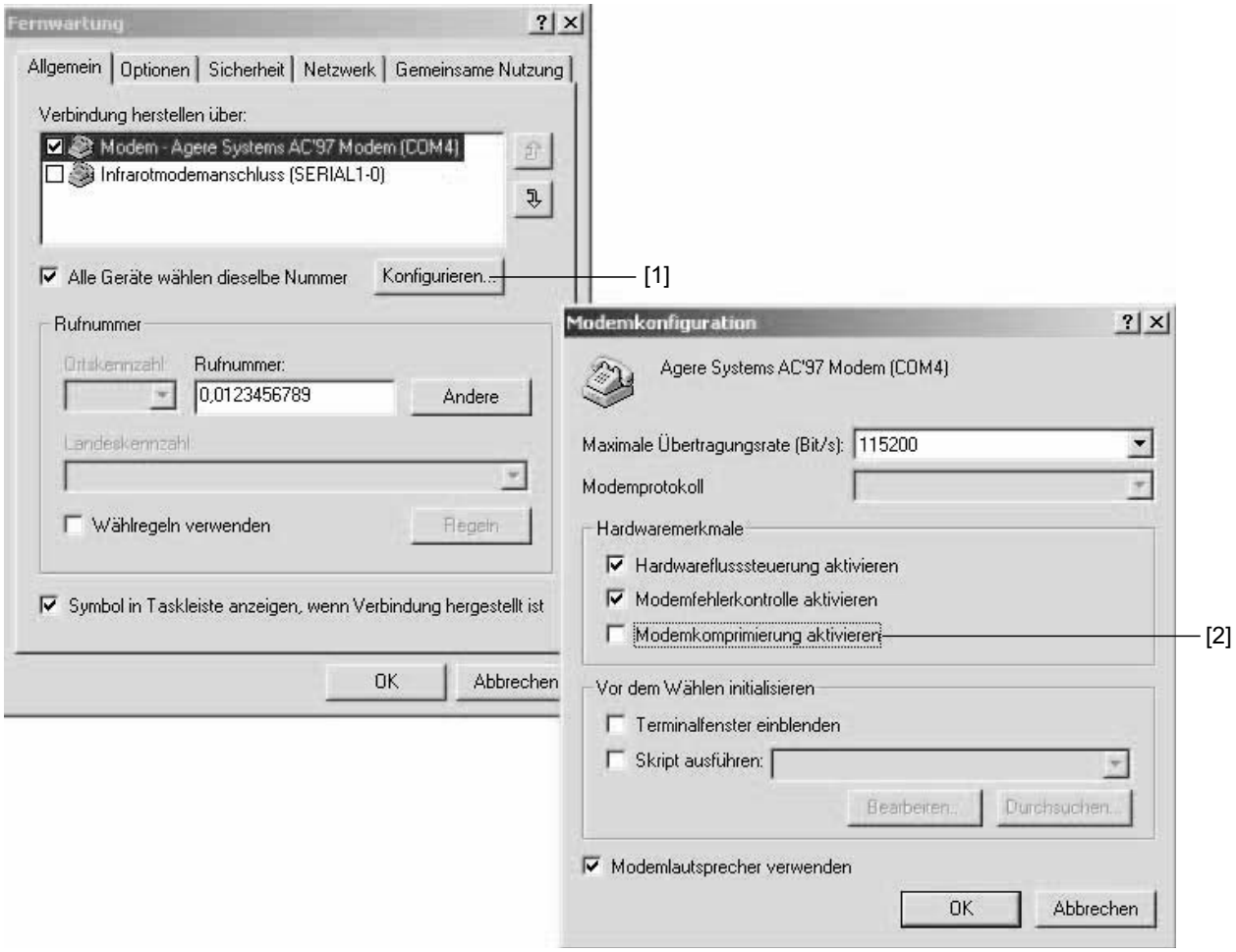
Drücken Sie die Schaltfläche [Fertig stellen]. Das Fenster "Verbindung mit Fernwartung herstellen" wird aufgerufen.

8. Bevor Sie wählen können, müssen Sie noch weitere Einstellungen vornehmen (siehe folgendes Bild). Geben Sie Benutzername und Kennwort ein.

12038ADE

Drücken Sie die Schaltfläche [Eigenschaften]. Das Fenster "Fernwartung" wird aufgerufen.

9. Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein". Markieren Sie im Auswahlfeld "Verbindung herstellen über:" das Optionsfeld "Modem ...". Drücken Sie die Schaltfläche [Konfigurieren] [1]. Das Fenster "Modemkonfiguration" wird aufgerufen (siehe folgendes Bild).

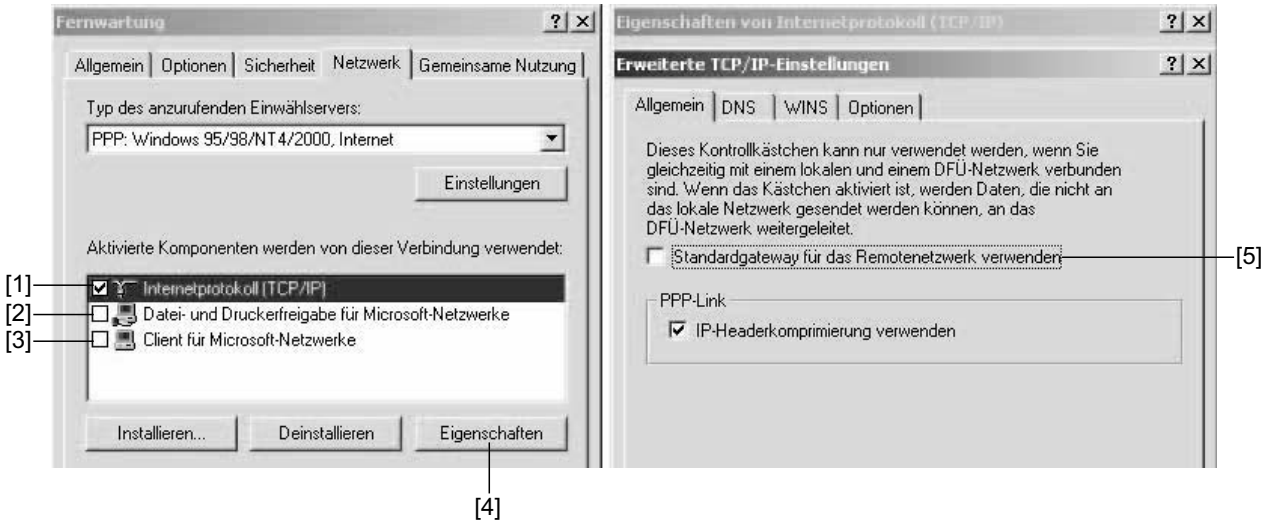


63997ADE

Deaktivieren Sie in der Gruppe "Hardwaremerkmale" das Kontrollfeld "Modemkomprimierung aktivieren" [2]. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit [OK].

10. Wählen Sie die Registerkarte "Netzwerk". Deaktivieren Sie im Auswahlfeld "Aktivierte Komponenten ...:" die Optionsfelder "Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke" [2] und "Client für Microsoft-Netzwerke" [3] (siehe folgendes Bild, links).

    Markieren Sie das Optionsfeld "Internetprotokoll (TCP/IP)" [1] und drücken Sie die Schaltfläche [Eigenschaften] [4]. Das Fenster "Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)" wird aufgerufen. Hier müssen Sie nichts einstellen. Drücken Sie die Schaltfläche [Erweitert]. Das Fenster "Erweiterte TCP/IP-Einstellungen" wird aufgerufen (siehe folgendes Bild, rechts).

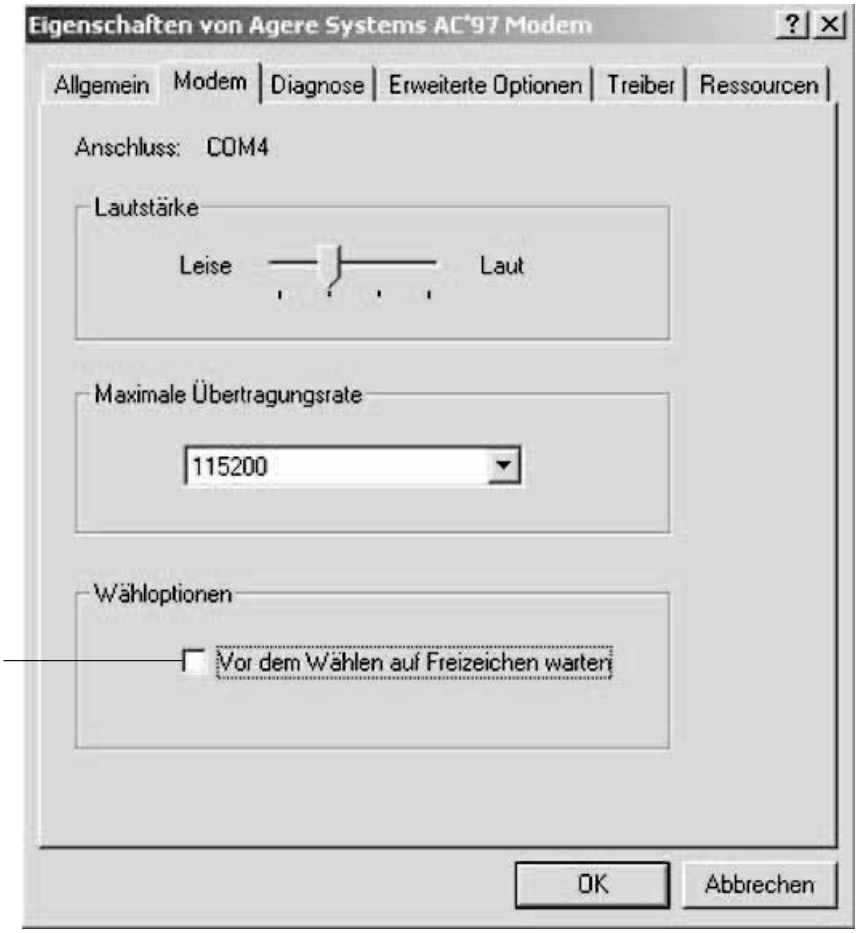


63998ADE

Wenn Sie bei bestehender Modemverbindung weiterhin auf ein bestehendes Firmenintranet zugreifen wollen, deaktivieren Sie auf der Registerkarte "Allgemein" das Optionsfeld "Standardgateway für das Remotenetzwerk verwenden" [5]. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit [OK].

	HINWEIS
	Internetzugriffe sind erst wieder nach Deaktivieren der Modemverbindung möglich.

11. Im letzten Schritt wählen Sie die Menüpunkte [Start] / [Einstellungen] / [Systemsteuerung] / [System] / [Hardware] / [Gerätemanager] / [Modems]. Markieren Sie das verwendete Modem. Drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag "Eigenschaften" aus (siehe folgendes Bild).



63999ADE

Da die Einwahl über eine Amtsleitung erfolgen soll, deaktivieren Sie im Feld "Wähloptionen" das Kontrollfeld "Vor dem Wählen auf Freizeichen warten" [1]. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [OK].

5.5 Testen der Modemverbindung

Um die Modemverbindung zu testen, drücken Sie die Schaltfläche [Wählen]

12038ADE

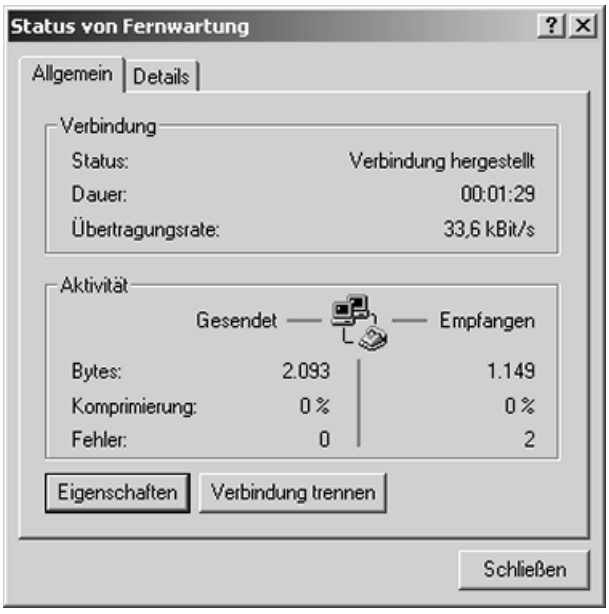
Die Verbindung wird aufgebaut (siehe folgendes Bild).

12039ADE

Zur Anzeige des Status der Modemverbindung markieren Sie die Verknüpfung auf dem Desktop, drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag "Status" (siehe folgendes Bild).

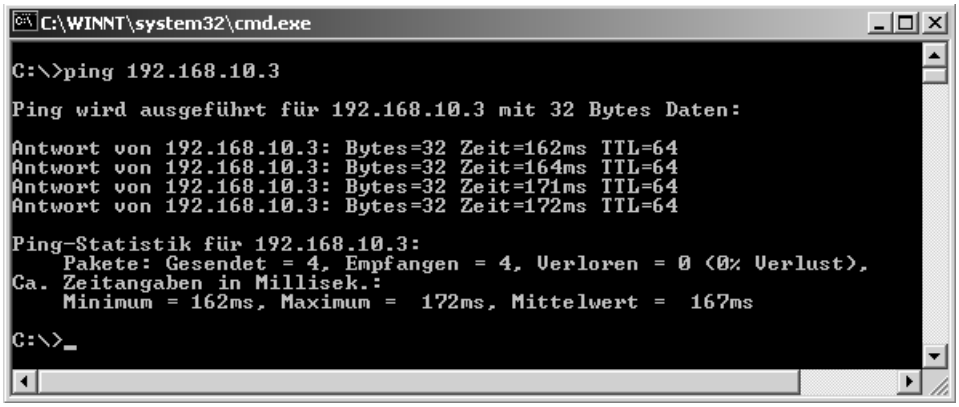
12040ADE

Der Status der Modemverbindung wird angezeigt (siehe folgendes Bild).



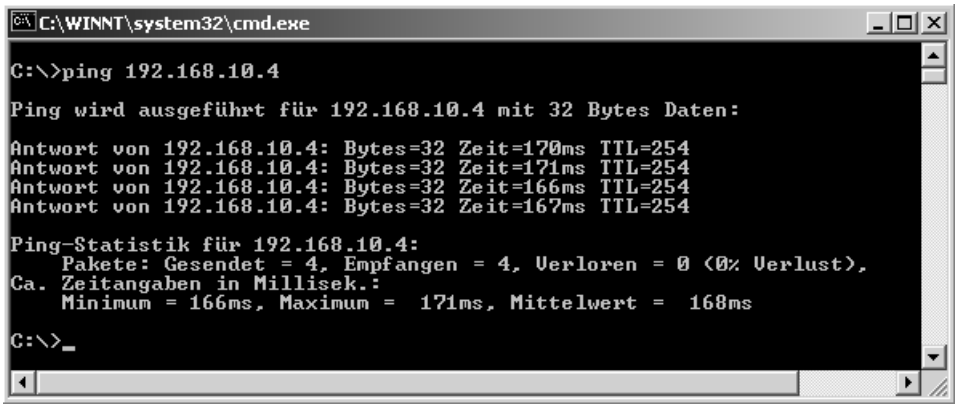
12041ADE

Jetzt reagiert das ORA11B auf ein "ping"-Kommando (siehe folgendes Bild).


C:\WINNT\system32\cmd.exe
C:\>ping 192.168.10.3
Ping wird ausgeführt für 192.168.10.3 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.10.3: Bytes=32 Zeit=162ms TTL=64
Antwort von 192.168.10.3: Bytes=32 Zeit=164ms TTL=64
Antwort von 192.168.10.3: Bytes=32 Zeit=171ms TTL=64
Antwort von 192.168.10.3: Bytes=32 Zeit=172ms TTL=64
Ping-Statistik für 192.168.10.3:
Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 162ms, Maximum = 172ms, Mittelwert = 167ms
C:\>

12042ADE

Auch die MOVI-PLC® *advanced* reagiert auf ein "ping"-Kommando (siehe folgendes Bild).


C:\WINNT\system32\cmd.exe
C:\>ping 192.168.10.4
Ping wird ausgeführt für 192.168.10.4 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.10.4: Bytes=32 Zeit=170ms TTL=254
Antwort von 192.168.10.4: Bytes=32 Zeit=171ms TTL=254
Antwort von 192.168.10.4: Bytes=32 Zeit=166ms TTL=254
Antwort von 192.168.10.4: Bytes=32 Zeit=167ms TTL=254
Ping-Statistik für 192.168.10.4:
Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 166ms, Maximum = 171ms, Mittelwert = 168ms
C:\>

12043ADE

Dazu müssen in der Datei "NetConfig.cfg" der MOVI-PLC® *advanced* unter Ethernet 2 folgende Einträge sein:

<Ethernet2>

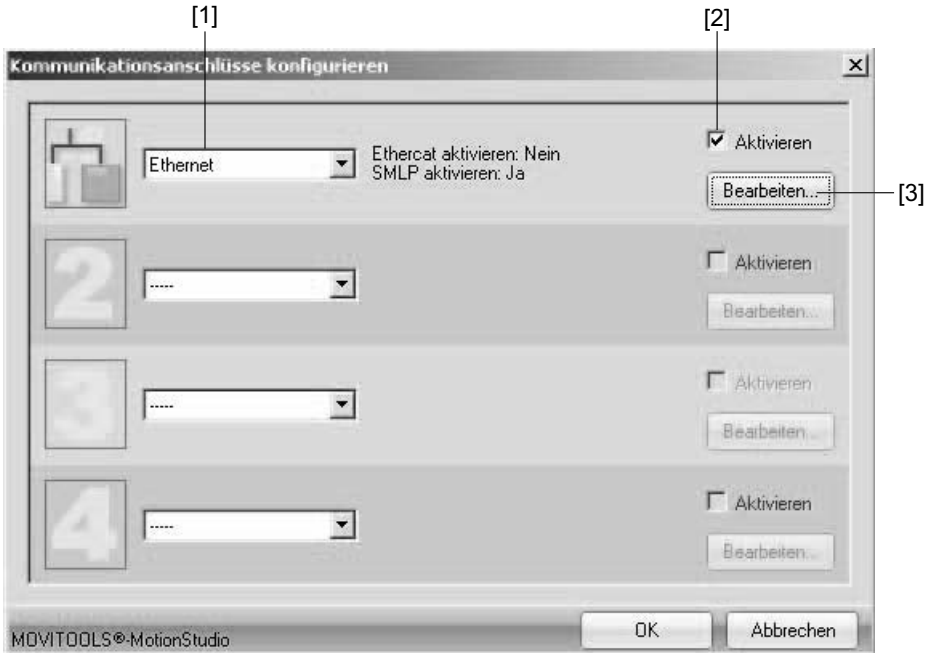
<IPAddress>192.168.10.4</IPAddress>

<Netmask>255.255.255.0</Netmask>

</Ethernet2>

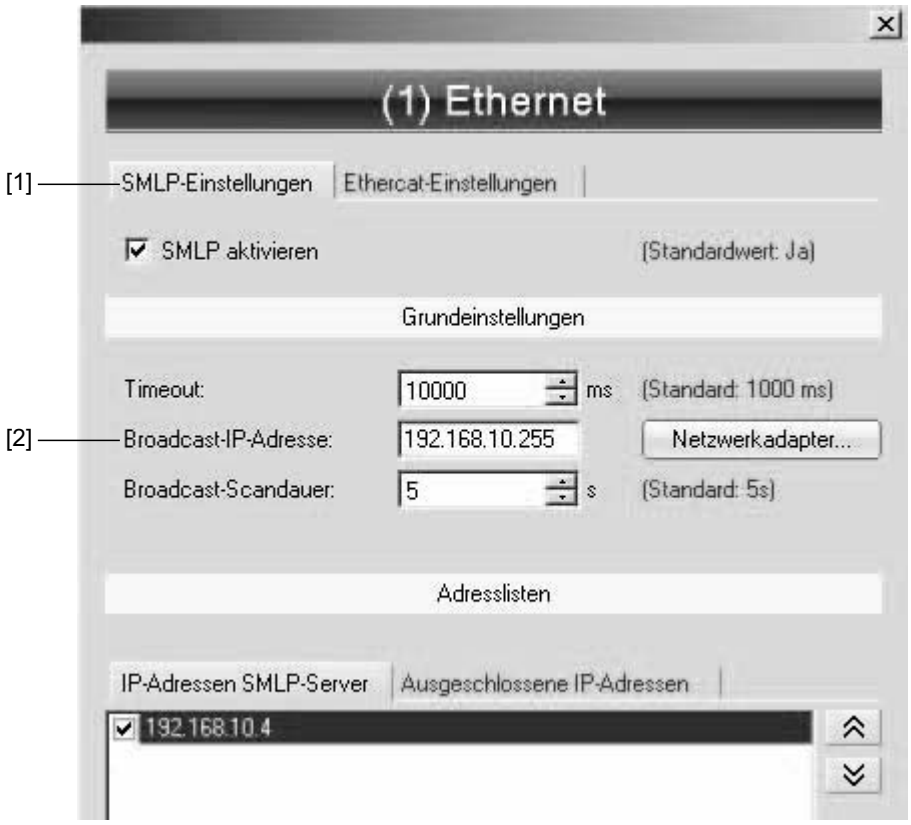
5.6 Einrichten einer Verbindung auf dem Engineering-PC

Wählen Sie in MOVITOOLS® MotionStudio unter Netzwerk-Kommunikationsanschlüsse den Eintrag "Ethernet" [1] aus. Markieren Sie das Kontrollfeld "Aktivieren" [2] und drücken Sie anschließend die Schaltfläche [Bearbeiten] [3] (siehe folgendes Bild).



64000ADE

Wählen Sie die Registerkarte "SMLP-Einstellungen" [1]. Geben Sie in der Gruppe "Grundeinstellungen" im Eingabefeld "Broadcast-IP-Adresse" [2] die IP-Adresse der MOVI-PLC® *advanced* ein (siehe folgendes Bild).



64003ADE

Damit wird die MOVI-PLC® *advanced* auch im Online-Scan gefunden und es kann wie gewohnt der PLC-Editor gestartet werden.

	HINWEISE
	Um eine stabile Verbindung zu erhalten, müssen Sie ggf. die Timeout-Einstellungen in MOVITOOLS® MotionStudio und im PLC-Editor erhöhen. Die Timeout-Einstellungen finden Sie unter folgenden Menüpunkten: • MOVITOOLS® MotionStudio: – [Einstellungen] / [Optionen] / [Kommunikationstimeout] Vorschlag: 15000 ms – [Netzwerk] / [Kommunikationsanschlüsse konfigurieren] / [Ethernet] / [SMLP-Einstellungen] Vorschlag: 10000 ms • PLC-Editor: – [Projekt] / [Arbeitsbereich] Vorschlag: 8000 ms Mit diesen Timeout-Einstellungen (Vorschlag) kann es nicht passieren, dass ein Timeout einer höheren Ebene vor einem Timeout einer niedrigeren Ebene wirksam wird.

6 Technische Daten

6.1 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten ORA11B	
Betriebsspannung	DC 10 - 60 V
Leistungsaufnahme Ruhe	2 W
Leistungsaufnahme Verbindung	3 W
Pegel Eingänge	High-Pegel: 4 - 12 V Low-Pegel: 0 - 1 V
Stromaufnahme eines aktiven Eingangs gegen GND (intern +5 V)	Typisch 0.35 mA
Schaltausgang, max. Schaltspannung	DC 30 V / AC 42 V
Schaltausgang, max. Strombelastung	DC 1 A / AC 0.5 A
Gewicht	300 g
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	70 mm x 110 mm x 75 mm
Temperaturbereich	0 °C - 55 °C
Maximal zulässige Luftfeuchtigkeit	95 % nicht kondensierend
Schutzklasse	Gehäuse: IP40 Schraubklemmen: IP20

6.2 Technische Daten Modem ORA11B

Technische Daten Modem ORA11B	
Kommunikationsschnittstelle für ein- und ausgehende PPP-Verbindungen	Analoges 56k-Modem
Übetragungsrate	56 kB/s
Unterstützte Datenkompressionsstandards	Fax Class 1/2 MNP 2/3/4, V.42, MNP 10, MNP10 EC, MNP 5, V.42bis, V.44
Unterstützte Übertragungsstandards	V.32bis, V.32, V.23, V.22, V.22bis, V.21, V.34+, V.34, (bei 56-Version zusätzlich V.90 und V.92) Bell Norm, 103/212, LAPM
4-Port Ethernet Switch	10/100 MBit/s Voll- / Halbduplex Autosense Automatische Erkennung der Verdrahtung "Cross-over" oder "Patch"

7 Stichwortverzeichnis

A

Allgemeine Hinweise 4
Aufbau der Sicherheitshinweise 4
Gebrauch des Handbuchs 4
Haftungsausschluss 5
Mängelhaftungsansprüche 5
Anschluss der MOVI-PLC® advanced an ORA11B 16
Anschluss des ORA11B an einen analogen Telefonanschluss 14
Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Geräteunterseite ORA11B 17
Spannungsversorgung ORA11B 17
Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Gerätevorderseite ORA11B 13
Aufbau der Sicherheitshinweise 4

B

Betriebsanzeigen der Option ORA11B 16

D

Demontage des ORA11B von einer Hutschiene .11

E

Einleitung
Inhalt dieses Handbuchs 9
Einrichten einer Fernwartungsverbindung über ORA11B 24
Einrichten einer Verbindung auf dem Engineering-PC 32

F

Fernwartung über ORA11B 8

H

Haftungsausschluss 5

I

Inhalt dieses Handbuchs 9

K

Konfiguration 18
Einrichten einer Fernwartungsverbindung über ORA11B 24
Einrichten einer Verbindung auf dem Engineering-PC 32
Testen der Modemverbindung 30
Übersicht der vergebenen IP-Adressen 18
Verwendete Komponenten (Topologie) 18

L

Lieferumfang ORA11B 9

M

Mängelhaftungsansprüche 5
Mitgeltende Unterlagen 7
Montage des ORA11B auf eine Hutschiene 10
Montage- und Installationshinweise 10
Anschlüsse und Klemmenbeschreibung Gerätevorderseite ORA11B 13
Demontage des ORA11B von einer Hutschiene 11
Montage des ORA11B auf eine Hutschiene 10

R

Reset-Taster 13

S

Sicherheitshinweise 6
Allgemein 6
Aufstellung 7
Bestimmungsgemäße Verwendung 7
Betrieb 7
Entsorgung 7
Mitgeltende Unterlagen 7
Vorbemerkungen 6
Zielgruppe 6
Spannungsversorgung ORA11B 17
Systembeschreibung 8
Fernwartung über ORA11B 8

T

Technische Daten 34
Testen der Modemverbindung 30

U

Übersicht der vergebenen IP-Adressen 18
Urheberrechtsvermerk 5

Wie man die Welt bewegt

Mit Menschen, die schneller richtig denken und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft entwickeln.

Mit einem Service, der auf der ganzen Welt zum Greifen nahe ist.

Mit Antrieben und Steuerungen, die Ihre Arbeitsleistung automatisch verbessern.

Mit einem umfassenden Know-how in den wichtigsten Branchen unserer Zeit.

Mit kompromissloser Qualität, deren hohe Standards die tägliche Arbeit ein Stück einfacher machen.

SEW-EURODRIVE
Driving the world

Mit einer globalen Präsenz für schnelle und überzeugende Lösungen.
An jedem Ort.

Mit innovativen Ideen, in denen morgen schon die Lösung für übermorgen steckt.

Mit einem Auftritt im Internet, der 24 Stunden Zugang zu Informationen und Software-Updates bietet.

SEW EURODRIVE

SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
P.O. Box 3023 · D-76642 Bruchsal / Germany
Phone +49 7251 75-0 · Fax +49 7251 75-1970
sew@sew-eurodrive.com

→ **www.sew-eurodrive.com**